



SAMTSCHYSCHTSCHJE RAKOTSCHI | FESTUNG RAKOTSCHI

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ukraine](#) | [Chmelnyzka oblast](#) | [Letytschivskyj rajon](#) | [Holowtschynzi](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Sternförmige Wall-Graben-Anlage, die möglicherweise aus dem 17./18. Jahrhundert stammt. Sie steht auf einer von zwei Flussarmen umschlossenen "Insel". Die sternförmige Wall-Graben-Struktur ist deutlich zu sehen. Einige Mauerreste sowie ein Brunnenrest haben sich auf dem Gelände der Festung erhalten. Die Nordostbastion bildet eine kegelförmige Erhebung, welche von einem zusätzlichen Graben ringförmig umschlossen wird (einer Motte ähnlich). An der Südwestbastion ist ebenfalls eine (kleinere) kegelförmige Erhebung mit zusätzlichem ringförmigen Graben und einem Loch in der Spitze zu sehen. Im Jahre 2000/01 fanden archäologische Grabungen und Vermessungen der Anlage statt.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°25'50.2" N, 27°22'48.2" E Höhe: 280 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Der Weg zu den Wällen führt unter anderem durch festgetrampelten Morast - es besteht Einsinkgefahr!
	Anfahrt mit dem PKW Holowtschynzi erreicht man von Chmelnyzkyj über die M12/E50 Richtung Winnyzja. Nach Trebuchiwzi bzw. Medshibish die nächste Abzweigung nach links abfahren und der Straße durch den Ort folgen. An der ersten Kreuzung nach links abbiegen und der Straße über die Brücke bis zum gegenüberliegenden Flussufer folgen. Geht man am Flussufer entlang nach rechts zu Fuß, so kommt man bald an die gut sichtbaren Gewölbe des Ausgangs des Geheimgangs der Burg Medshibish. Der Straße weiter bis zur ersten Gabelung folgen, nach links abbiegen und bis zum letzten Grundstück fahren. Von hier aus etwa 800 m Fußweg über das Feld in Südwest-Richtung. In der Ferne heben sich die Wälle mit einigen Bäumen gut von der relativ flachen Landschaft ab. Im Sumpfgebiet des Flusses gib es einen von Kühen festgetrampelten Übergang zur "Insel", auf der die Wälle stehen. Kostenfreie Parkmöglichkeiten am Rand der Feldstraße.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen keine
	Gastronomie auf der Burg keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Infotafel im Museum der Burg Medshibish.

Historie

keine Daten verfügbar

Literatur

k.A.

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.01.2015 [CR]